

FF Krems – wichtige Einrichtung für Voitsberg

Es ist kein Geheimnis, daß die Freiwillige Feuerwehr Krems immer bereit ist, ihren in Not geratenen Menschen unter Aufbringung aller Kräfte der Wehrmitglieder zu helfen. Das bewies sie insbesondere auch bei den vor einigen Jahren noch vielen Hochwassereinsätzen in Thallein, als die Kainach noch nicht reguliert war.

Dies erklärte unter anderem Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar anlässlich der jüngst stattgefundenen Kremser Wehrversammlung. Wenn es auch heute glücklicherweise keine Hochwassereinsätze mehr in diesem Gebiet gebe, führte er weiters aus, sei der Aufgabenbereich aber weiterhin sehr groß. Vor allem gelte es, dem großen neuen Siedlungsgebiet in Thallein, in dem auch die WAG Linz moderne Wohnbauten mit insgesamt 40 Wohnungseinheiten errichtete, ständigen Schutz angedeihen zu lassen. Deshalb allein habe die FF Krems schon für Voitsberg nach wie vor größte Bedeutung.

Diese Tatsache sei auch für die Voitsberger Gemeindevertretung ausschlaggebend, daß sie alle ihre Bemühungen darauf ausrichte, den berechtigten Anliegen auch in Zukunft Rechnung zu tragen und die Wehr zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang bezeichnete Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar auch die sparsame Wirtschaftsführung der FF Krems als vorbildlich. Am Schluß seiner Ausführungen dankte er allen Wehrmitgliedern für ihre auch 1981 erbrachten Leistungen.

Bezirksfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Strablegg schloß sich den Dankesworten des Bürgermeisters vollinhaltlich an und erklärte, daß solche Leistungen nur dann von einer Gemeinschaft erbracht werden könnten, wenn jedes einzelne Mitglied von hohem Idealismus beseelt sei. Begrüßenswert bezeichnete er, daß sich wieder mehrere Jugendliche der FF Krems anschlossen und stellte in einem Appell an sie fest, daß zwar der Eintritt und der Austritt bei der Feuerwehr auf freiwilliger Basis beruhe, die Zeit die dazwischen liege erfordere aber Befolgung der Anordnungen und stete Einsatzbereitschaft.

An die schon länger der Wehr angehörenden Wehrmitglieder richtete er den Appell, den Jungfeuerwehrmännern größtes Verständnis entgegenzubringen und ihnen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben, so weit dies möglich ist, zu helfen.

Aus dem von HBI Ernst Schmölzer vorgetragene Tätigkeitsbericht der FF Krems für das abgelaufene Jahr ging hervor, daß die FF Krems 38 eigene Übungen durchführte, an zwei Abschnittsübungen und an der in Maria Lankowitz stattgefundenen F- und B-Übung teilnahm.

Weiters wurde die Wehr zu zwei Autobränden sowie zur Bekämpfung je eines Wald-, Wiesen-, Kamin- und Wirtschaftsgebäudebrandes gerufen. Sie führte 18 Wassertransporte, sechs Straßenreinigungen, acht Kanalreinigungen, zwölf Auspumparbeiten sowie Behebung von Sturmschäden und eine Suchaktion durch.

Im Berichtszeitraum waren ferner 18 Dienstausrückungen wie die Teilnahme an den Bezirksfeuerwehrtagen, am Landesfeuerwehrtag, an Begräbnissen, an vier Veranstaltungen von Wehren des Bezirkes und die Teilnahme an der Florianisammlung in Graz sowie an einer Heldenehrung erforderlich.

Die Wehrmitglieder beteiligten sich an je einem Fußballturnier in Voitsberg und Köflach.

An eigenen Veranstaltungen gab es einen Feuerwehrball, einen Ausflug, eine Weihnachtsfeier, eine Wehrversammlung, einen Frühjahrsrapport, ein Sommerfest und sechs Ausschusssitzungen.

Den Einsatzleiterlehrgang in der Landesfeuerweherschule absolvierten die Wehrangehörigen Schmölzer, Purgstaller und Kraxner, den Atemschutzträgerlehrgang besuchte Franz Kleindienst. Am Grundlehrgang in Voitsberg nahmen Proschner, Pfennich, Schadenbauer, Pick und Pagger teil.

Der Wehr Krems gehören 39 aktive Mitglieder, fünf Ehrenmitglieder, zwei Jungfeuerwehrmänner und drei Wehrmitglieder a. D. an.

Am Schluß seines Berichtes dankte er vor allem der Stadtgemeinde Voitsberg, insbesondere Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar, für sein der Wehr stets gezeigtes Verständnis und seine Förderungsbereitschaft sowie allen Wehrmitgliedern für ihre auch 1981 permanente Einsatz- und Übungsbereitschaft.

Die OLM Vinzenz Sturmman und Ernst Pagger teilten mit, daß Fahrzeuge und Einsatzgeräte sich im besten Zustand befinden.

Verwalter Julius Ribus legte den Kassabericht vor. Ihm wurde über Antrag der Kassenprüfer (Sprecher Rudolf Reichel) die einstimmige Entlastung erteilt und Dank für die gute Kassaführung ausgesprochen.

Zu neuen Kassenprüfern wurden einhellig OLM Ernst Pagger und HFM Franz Kleindienst bestellt.

Am Ende der Wehrversammlung nahm dann HBI Ernst Schmölzer noch einige Beförderungen vor.

Der Wehrversammlung wohnten noch Stadtrat Franz Allasser, ABI Franz Gehr, EHBI Josef Töschler, EBM Josef Schwarz, EBM Vötsch und ELM Kalcher bei.